

Abenteuer Technik

Seminarangebote für Mädchen im Alter von 10-14 Jahren



Kontakt:

Christine Eidenmüller
Jugendbildungswerk der Stadt Wetzlar, Telefon: 06441/99-5172

Einleitung:

Im Frühjahr 2006 wurde erstmalig eine Seminarreihe „**Abenteuer Technik**“ durchgeführt. Die Projektidee hatte ihren Ursprung in den Erfahrungen aus der Mädchenbildungsarbeit sowie dem **Girls´ Day**. Bei der jährlich stattfindenden Veranstaltung des **Girls´ Day**, an der sich erfreulicher Weise immer mehr heimische Firmen beteiligen, bleiben die Eindrücke, Erkenntnisse und Erfahrungen für die Mädchen oft unreflektiert. „**Abenteuer Technik**“ soll eine frühzeitige Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen mit der Berufswahl fördern, Berührungsängste vor Technik und Naturwissenschaft sollen abgebaut, Interesse geweckt werden. Das Erlebte soll sich nachhaltig auf das Berufswahlspektrum von Mädchen auswirken.

Ausgangslage:

Das **Berufswahlverhalten von Mädchen** ist wesentlich eingeschränkter als das der gleichaltrigen Jungen. Mädchen konzentrieren ihre Berufsperspektiven sehr viel stärker auf die „frauentypischen“ Berufsfelder. Dies gilt nicht nur für die klassischen Ausbildungsberufe, wie „Kauffrau“ oder „Erzieherin“, sondern auch für Hochschulstudiengänge.

Im Hinblick auf den prognostizierten und bereits spürbaren **Fachkräftemangel** und vor dem Hintergrund, dass Mädchen durchschnittlich die **besseren Bildungsabschlüsse** erreichen, hat auch die Wirtschaft das Anliegen, das Interesse von Mädchen für „frauenuntypische“ Berufsfelder zu wecken und somit frühzeitig Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen.

Mädchen im **Alter von 10 bis 14 Jahren sind noch offener** für entsprechende Angebote, als dies bereits ältere Mädchen sind. Ab einem Alter von 14 Jahren ist bei vielen die Zukunftsperspektive von tradierten Rollenbildern eingeschränkt.

Im Rahmen eines bereits bestehenden und erfolgreichen Seminarangebotes für Mädchen (EMMA: engagiert mit Mädchen aktiv) ist es gelungen, Mädchen ab 10 Jahre für Seminarangebote in Kooperation mit Unternehmen, Bildungsträgern und Hochschulen für technische oder naturwissenschaftliche Arbeitsfelder zu interessieren.

Die Vorteile:

Die Teilnehmerinnen sind hochmotiviert, weil diese Seminarveranstaltungen freiwillig gewählt werden und keine Pflichtveranstaltungen seitens der Schule sind.

Die Zusammenarbeit, die Projektarbeit mit den Mädchen, motiviert auch die Mitarbeiter/innen. Die Darstellung der eigenen Arbeitsbereiche und Tätigkeiten macht auch routinemäßige Arbeiten wieder spannend. Die Vorstellung der eigenen Arbeit für interessierte Zuhörer motiviert, macht Freude und fördert die Identifikation mit dem eigenen Unternehmen.

Auch wenn häufig noch Jahre dazwischen liegen, können bereits jetzt interessierte und informierte Mädchen gewonnen werden, die sich für Praktika oder Ausbildungsplätze in dem Unternehmen bewerben.

Nicht zuletzt wird eine positive Außenwirkung in der Öffentlichkeit erzielt. Die Unternehmen, mit denen wir im 1. Halbjahr 2006 kooperierten, wurden auf einer landesweiten Fachveranstaltung präsentiert. Viele weitere Formen der öffentlichkeitswirksamen Darstellung sind denkbar!

Die Rückmeldungen der bisherigen Kooperationspartner haben uns gezeigt, dass unser Konzept für beide Seiten gewinnbringend ist und alle haben ihre weitere Beteiligung zugesagt!

Konzeptbausteine:

Planung und Durchführung einer Seminar- oder Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Jugendbildungswerk der Stadt Wetzlar

Ausschreibung der Veranstaltungen im Seminarprogramm „EMMA“ des Jugendbildungswerkes der Stadt Wetzlar

Anmeldeverfahren und bürokratische Abwicklung einschließlich Ausstellung des Berufswahlpasses durch das Jugendbildungswerk

Zeitstruktur:

an einem schulfreien Tag, vorzugsweise ein Samstag,
ca. 6 Seminarstunden (incl. gemeinsamer Mittagspause)

Pädagogische Begleitung:

durch päd. Fachkräfte des Jugendbildungswerkes
(Begrüßung/ Einführung/ Aufsicht/ Auswertung)

Übernahme von Versicherung, Transport und ggf.
Materialkosten seitens der Stadt Wetzlar

Die Kooperationspartner (Unternehmen/Hochschule) stellen zur Verfügung:

Bereitschaft zur gemeinschaftlichen Planung und Vorbesprechung

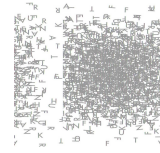
Fachkundige Mitarbeiter/innen, die bereit sind, einen Samstag mit den
Teilnehmerinnen an ihrem Arbeitsplatz zu verbringen und die Mädchen
bei der Projektarbeit anzuleiten

Räumlichkeiten und ggf. Werkzeuge bzw. Maschinen

**Wir freuen uns über neue Kooperationspartner – besonders aus
dem Raum Wetzlar und Umgebung! Wenn wir Ihr Interesse wecken
konnten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Gerne sind wir
bereit mit Ihnen gemeinsam ein interessantes und für alle
Beteiligten spannendes Konzept zu erarbeiten!**

Jugendbildungswerk
der Stadt Wetzlar
Frau Christine Eidenmüller
Steinbühlstraße 5
35578 Wetzlar
Tel. 06441/99 5172
christine.eidenmueller@wetzlar.

Wir bedanken uns bei unseren bisherigen Kooperationspartnern:



Fachhochschule
Frankfurt am Main



UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



STADT WETZLAR

